

Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**



Der „Bestwiner“

33. Jahrgang

Ausgabe Nr. 8

Bestensee, den 27. August 2025



Foto: J. Kirsch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Bestensee

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 4.400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Online können Sie den Bestwiner kostenfrei runterladen unter: <https://www.bestensee.de/index.php?id=300>

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Bekanntmachungen

- Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung Seite 2

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung
für Kinder im Jahr vor der Einschulung

Sehr geehrte Eltern, deren Kinder im Jahr 2026 eingeschult werden,

die verpflichtende Sprachstandsfeststellung zur Durchführung der kompensatorischen Sprachförderung für Kinder aus Bestensee und dem Ortsteil Pätz findet bis zum 30. Oktober 2025 in folgenden Kindertagesstätten statt:

	Ort der Sprachstandsfeststellung
Kinder der Waldkita Pätz	Waldkita Pätz Fernstr. 8 15741 Bestensee Tel. 033763/61959
Kinder der Kita Zwergenland	Kita Zwergenland Waldstr. 31 15741 Bestensee Tel. 033763/750239 oder 0151/57477518
Kinder des Kinderdorfes	Kinderdorf Zeesener Str. 17 15741 Bestensee Tel. 033763/22819-100
Hauskinder (Kinder die derzeit keine der o. g. Einrichtungen besuchen)	Kinderdorf Zeesener Str. 17 15741 Bestensee Tel. 033763/22819-100

Alle Kinder, die an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung, die von den Eltern bei der Schulanmeldung vorzulegen ist.

Bestensee, 27.05.2025

i. A. Hinzpeter
Hauptamtsleiterin

NICH TAMTLICHER TEIL

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

SCHULHOFGESTALTUNG UND NACHHALTIGE PROJEKTE IM FOKUS

Frischer Wind im Förderverein

» Am 06.03.2025 hat der Freunde und Förderer der Grundschule Bestensee e.V. einen neuen Vorstand gewählt. Was sich ändern wird und wie es um die geplanten Projekte steht, beantwortet die neue Vorsitzende Antonie Plorin.

Nachdem Kerstin Friebus und Thomas Irmer ihr Amt niedergelegt haben, ist Antonia Plorin die neue Vorsitzende. Ihr Stellvertreter ist Bürgermeister Roland Holm. Schriftführer Dirk König und Schatzmeisterin Silke Loe-wrig bleiben aus dem alten Vorstand erhalten. Dadurch, dass Plorin zeitgleich auch stellvertretende Schulleitersprecherin ist, bietet der Vorstand eine ideale Schnittstelle zwischen Schule, Elternschaft und Gemeinde. Dies ermöglicht beste Zusammenarbeit, da Vertreter aller Bereiche vorhanden sind.

Das Hauptziel des Fördervereins und der Schule ist die Neugestaltung des Schulhofes. Im Fokus stehen dabei begrünte Sitzmöglichkeiten im Schatten. Außerdem sollen ein grünes Klassenzimmer und eine Bühne für schulische Veranstaltungen in-



tegriert werden. Finanziert wird das Vorhaben durch die Gemeinde. Auch der Förderverein unterstützt das Vorhaben mit den 28.000 Euro, die beim Sponsorenlauf gesammelt wurden. Es wird auch geplant, sich für die Fördermittelpprogramme „Hitze-schutz“ und „Grüne Kommune“ zu bewerben. Dafür braucht man ein Konzept, das aber schon 2024 von einem Landschaftsarchitekten angefertigt wurde. Trotzdem ist in der Schule „jede Unterstützung willkommen“, betont Schulleiterin Baertz. Beispielsweise wurde schon eine

Elternrunde organisiert und ein Bauunternehmer vor Ort hinzugezogen. Auf die Nachhaltigkeit bei der Gestaltung wird auch geachtet. Das Unternehmen Green City Solutions hat Erfahrung mit der nachhaltigen Umgestaltung von Gartenflächen und wurde jetzt mit in Verbindung gesetzt. Das Unterfangen ist schon seit drei Jahren geplant, aber jetzt muss sich etwas in Bewegung setzen. „Ich kann den Zaun nicht länger stehen lassen“, erklärt Baertz, „denn die Kinder brauchen den Platz auf dem Schulhof.“

Über die Sommerferien sind weitere Projekte wie die Überarbeitung und Aktualisierung der Homepage sowie die Vorbereitung der Einschulungsfeier geplant. Auch ein Wasserspender für die Kinder wurde bereits genehmigt. Der Förderverein übernimmt die Erstfinanzierung. Außerdem können die Kinder selbst aktiv werden, indem sie von der Gemeinde gespendetes Holz und Muttererde verkaufen. Geplant ist auch die Einrichtung eines Schulshops für Schülerinnen und Schüler, in dem T-Shirts und weitere Artikel mit dem Schullo-go verkauft werden.

Es wird auch überlegt, ob der Sponsorenlauf jährlich durchgeführt wird. Wenn ja, stehen schon mehrere Optimierungen im Raum, damit der Ablauf noch besser funktioniert. Ein weiteres Ziel ist es, Partnerschaften mit lokalen Gewerbetreibenden und Vereinen zu bilden. Dadurch können mehr Arbeitsgemeinschaften angeboten werden, um das schulische Angebot zu erweitern.

Jakob Elias, Praktikant und Gastautor, Gemeinde Bestensee

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Gisbert Richter

* 04.09.1952 † 28.07.2025

Gisbert Richter war vom 21. Februar 2011 bis zum 29. Februar 2016 in der Kämmerei der Gemeinde Bestensee tätig. Er war ein gewissenhafter Mitarbeiter, der sich durch seine hohe Fachkompetenz und sein Engagement auszeichnete. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art war er bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt. Wir werden ihn immer in sehr guter Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Roland Holm, Bürgermeister Bestensee

DAS FORSTAMT DAHME-SPREEWALD INFORMIERT

Der Wald leidet an Stress

» Dem Wald in Brandenburg geht es gegenwärtig unter den veränderten Bedingungen des Klimawandels nicht sehr gut – er hat Stress. Insbesondere im Sommer leidet er unter Hitze, Wassermangel und Sonnenstrahlung.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung der Waldfunktionen für uns Menschen bitten wir Sie, während dieser Jahreszeit besondere Vorsicht bei der Nutzung unserer Wälder in Brandenburg walten zu lassen.

Die Untere Forstbehörde erinnert hiermit an die geltenden Verhaltensregeln im Wald. Jegliche Zündquelle – sei sie noch so geringfügig, wie etwa eine unachtsam aus dem Fahrzeug entsorgte glimmende Zigarette oder der Betrieb eines Grills – kann zu verheerenden Waldbränden mit nachteiligen Auswirkungen für uns alle führen.

Das Land Brandenburg arbeitet kontinuierlich daran, klimastabile und struktureiche Wälder zu entwickeln. Maßnahmen wie Waldbrandschutzstreifen, Baumartenmischungen sowie

der gezielte Einsatz brandunempfindlicherer Baumarten wie Robinien und Roteichen in entsprechend gefährdeten Waldbereichen sollen zukünftig einen besseren Schutz bieten. Dennoch benötigen sowohl unsere Wälder als auch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ihre Unterstützung.

Die jeweils aktuelle Waldbrandgefahrenstufe ist für die Öffentlichkeit auf der Homepage des Deutschen Wetterdienstes einsehbar und wird täglich aktualisiert. Auf unseren Waldbrandtafeln finden Sie auch einen QR-Code, der die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe im Landkreis anzeigt.

Wir bitten Sie deshalb, die folgenden gesetzlichen Bestimmungen konsequent einzuhalten.

Wichtige Regelungen gemäß Landeswaldgesetz Brandenburg:

• Befahren des Waldes mit Kraftfahrzeugen:

Das Befahren der Waldwege ist ausschließlich zum Zweck der

Bewirtschaftung, Jagd ausübung oder im Rahmen hoheitlicher Tätigkeiten gestattet.

• Hunde

Hunde dürfen nur angeleint mitgeführt werden

• Schutzzäune im Wald

Umzäunte Flächen im Wald dürfen nicht betreten werden

• Umgang mit Pflanzen

Genießen Sie die Lebensgemeinschaft Wald ohne Sie zu zerstören oder zu beschädigen. Fotografieren Sie schöne Pflanzen, pflücken sie aber nicht ab.

• Umgang mit Feuer:

Das Entzünden oder Unterhalten von offenem Feuer sowie der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen und das Rauchen sind im Wald und bis zu einem Abstand von 50 Metern zum Waldrand untersagt. Bei Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5 gilt dieses Verbot auch für Waldbesitzer, Personen mit behördlicher Genehmigung sowie Nutzungsberechtigte auf ihren Grundstücken.

• Waldverschmutzung:

Bitte verschmutzen Sie den Wald nicht mit Abfällen, Verpackungen, Bauschutt, Sperrmüll, Altfahrzeugen oder Abwasser sowie anderen nicht zum Wald gehörenden Gegenständen. Nehmen Sie bitte Ihren Abfall wieder mit, da wir im Wald keine Abfallbehälter aufstellen.

Bitte beachten Sie zudem, dass das allgemeine Betretungsrecht des Waldes vorsieht, dass sich jeder Waldbesucher so zu verhalten hat, dass der Wald weder gefährdet noch beschädigt oder verschmutzt wird und die Erholung anderer nicht gestört wird. Verstöße können neben einer Verwarnung durch die Forstbehörde, insbesondere bei erhöhter Waldbrandgefahr, mit Bußgeldern geahndet werden.

Bei Fragen zum Wald wenden Sie sich an Ihre/n Förster/in oder das Forstamt Dahme-Spreewald (<https://forst.brandenburg.de/ueber-uns/forstaemter>).

Ihr Forstamtsteam

NEUES VOM WEINBERG

Sommerimpressionen



» Zweimal „Weingenuss mit Freunden“ im Juli und August: Und es war wieder ein Genuss, wie alle Beteiligten versicherten. Egal ob bei strahlendem

Sonnenschein oder auch mal grauen Wolken. Hier einige Impressionen! Aber das genussvolle Weinjahr ist für interessierte Besucher noch längst nicht zu



Ende! Am Sonnabend, 13. September, lädt der Verein ab 17 Uhr zum Weinfest ein. Endlich sind auch die Weinflaschen aus dem Jahrgang 2024 dabei. Aber was

lange dauert, wird bekanntlich meistens gut! Probiert es aus, liebe Weinfreunde!

Eva Hahm,
Weinbauverein e.V.

KEINE SPUR VON REGEN – PETRUS FEIERTE MIT!

31. Pätzer Sommerfest

Wie in jedem Jahr fand am letzten Juli-Samstag auf der schönen alten Dorfaue das Pätzer Sommerfest statt. Wie schon seit etlichen Jahren wurde es vom Ortsbeirat organisiert und von den Vereinen sowie aktiven Pätzern unterstützt. So herrschte bereits am Freitagabend reges Treiben, denn die Vorbereitungen begannen. Am Samstag ab 10 Uhr fanden sich alle Aktiven, gepackt mit Equipment, ein. Es begann der Aufbau der Zelte und Bierzeltgarnituren. In kurzer Zeit verwandelte sich die Dorfaue in einen Festplatz. Die Veranstaltungsbühne und der Autoscooter als größte Bauwerke wurden installiert. Nach und nach fanden sich auch die Versorger ein: der Hähnchen- und Haxen-Grill, der Fischwagen und der „Bestwaner“ mit Bratwurst und Steak. Hardy hatte einen Kuchenstand mit Kaffeeausschank und die netten Bedienungen dafür organisiert. Die Bierwagen öffneten ihre Klappen. Feuerwehr und Heimatverein Pätz bauten ihre Zelte und sämtliche Bierzeltgarnituren auf – die Dorfaue füllte sich.

Kaum blieb etwas Zeit sich nochmal „frisch“ zu machen, war es auch schon 14 Uhr, sodass der Bestenseer Männergesangsverein und das Orchester Zimmer-

mann musikalisch die Veranstaltung einläuteten. Eine halbe Stunde später eröffneten Jürgen Ostländer, Vorsitzender des Ortsbeirates, und Bürgermeister Roland Holm das Fest. Die Dorfaue füllte sich nach und nach mit Besuchern. Es war ja auch für jeden etwas dabei: im Eventladen fand für die kleinen Gäste eine Vorführung des Puppentheaters „Edertal“ statt. Kurz darauf zeigten auf der Tanzfläche vor der Bühne die Mitglieder des Heideseer Sportvereins ihr Können. Die Musikband „halbtrocken“ gab anschließend ein zweistündiges Konzert und spielte Rock- und Pop-Klassiker. In der Pause trat der „Fit Kangoo Club“ aus Berlin auf. Die Mädels trugen gefederte Schuhe, die Känguruh-Sprünge ermöglichen, und brachten so nach heißer

Musik die Tanzfläche zum Glücken.

Aber nicht nur an der Bühne hatten unsere Gäste Spaß. Der Heimatverein Pätz betreute wie in jedem Jahr gemeinsam mit den Frauen des Feuerwehrvereins die Kinder-Ecke. Die Kleinen konnten sich schminken lassen und sich dann, wenn sie wollten, verkleidet nebenan mit der ganzen Familie zum Sofort-Foto in Pose bringen. Oder sie malten sich einen Button, den Patti dann presste. Am Bastelstand zeigten sie ihre künstlerischen Fähigkeiten und ließen Kunstwerke wie Blumensticker aus Ton oder Mobiles aus Pappe entstehen. Die Erwachsenen informierten sich in dieser Zeit über den Heimatverein Pätz oder kauften schon mal die Karten für eine Rundfahrt mit „Schnappi“, der ständig

dicht umlagert war. Unweit von der Haltestelle verbrachten die Minis die Wartezeit in der Kinderbahn und dem Käferkarussell des Heimat- und Kulturvereins Bestensee oder mit Sprüngen auf der Hüpfburg. Die Erwachsenen stellten ihre Geschicklichkeit am Stand der Freiwilligen Feuerwehr Pätz im Bembelschieben unter Beweis, die am Abend prämiert wurde.

Auf dem Weg zum Autoscooter begegnete man immer wieder Ja-

nine und hatte die Möglichkeit, Tombola-Lose für einen Euro zu kaufen. So verging der Nachmittag im Fluge, sodass um 19 Uhr nach der Tombola-Auslosung auch schon DJ Jürgen das Abendprogramm mit Discothek übernahm. Wie in Pätz üblich, füllte sich die Tanzfläche im Handumdrehen, was sich in den folgenden sieben Stunden auch nicht mehr änderte. Um zwei Uhr am frühen Morgen fand dann das 31. Pätzer Sommerfest seinen Abschluss. Ein großes Lob an die Verantwortlichen, alle Helfer und nicht zuletzt an Petrus, der sich sehr anständig benahm und sich den sonst obligatorischen Regenschauer während der Veranstaltung verkniff!

*Britta Bergter,
Ortschronistin Pätz*



Foto: J. Ostländer

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Ortszeitung
online lesen

www.heimatblatt.de



LACHEN, SPIELEN, STAUNEN IN BESTENSEE

Kinderfest auf Bestenseer Dorfaue



» Der LAUSL- und Heimat- und Kulturverein unter Leitung von Anja Kolbatz-Thiel und dem Vorsitzenden des LAUSL-Vereins Björn Braune luden bei herrlichem Sommerwetter zum Kinderfest auf der Bestenseer Dorfaue ein. Die Kinder konnten basteln, malen, geschminkt werden, sich auf einer Hüpfburg amüsieren, das Glücksrad drehen oder im LAUSL-Park an mehreren Stellen spielen. Frau Pup-

pendoktor behandelte kranke Teddys oder Puppen, die Zielsicherheit konnte mit Pfeil und Bogen oder an einer Dart-Scheibe getestet werden, auf einem Barfußpfad konnten die Untergründe erfüllt werden, und für die ganz Kleinen gab es einen Sandkasten. Die Größeren konnten ihre Fähigkeiten an einem Freiluftschach testen, der Fußballverein bot ein Torwandschießen an,

und als besonderes Highlight stand eine Hubarbeitsbühne von der Firma XtremeWorker, mit der man sich bis zu einer ausfahrbaren Höhe von max. 27 Metern einen Überblick über die Dorfaue von oben verschaffen konnte. Im LAUSL-Park wurde mit einem Stein, einer Gedenktafel und einem Baum für den viel zu früh verstorbenen Gründer des LAUSL-Vereins Hilmar Wenk gedacht. Unterstützt

wurde das Fest von der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK, dem Mehrgenerationenhaus, dem AktivVerbund, DEVK, der Tierrettung und dem Eiscafé „Zu den 3 Eichen“. Wer Hunger oder Durst verspürte, konnte sich mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Pommes, Eis oder Softdrinks versorgen.

*Wolfgang Purann,
Ortschronist
Bestensee*

ANZEIGEN

Telefonische Hilfe bei Anruf!

Wir unterstützen Sie telefonisch und am PC beispielsweise bei folgenden Vorgängen:

- bei der Suche nach Handwerkern
- bei Terminvereinbarungen z. B. für Ärzte
- beim Erstellen von Briefen z. B. Kündigungen, Widersprüche, Anfragen oder Beschwerden
- beim Wechsel des Anbieters für Strom, Gas oder Telefon und vielem mehr

Tel.: 0335 – 280 515 20 | Mehr unter:
https://www.vfdd.net/digitale_alltagshilfe/



SCHALDACH & SCHRÖTER
DACHBAU GMBH
QUALITÄT SCHAFFT WERTE

Tel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

- Meisterbetrieb der Innung
- Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung
- Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art

- Velux geschulter Betrieb
- Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
- Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
- Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A

Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
www.heimatblatt.de

HÜPFBURG, CLOWN, SACKHÜPFEN UND EIERLAUFEN

Kinderfest am Pätzer Hintersee

» Der Angelsport-Verein Pätzer Hintersee veranstaltete auf seinem Gelände mit der Gaststätte Seeblick wieder das inzwi-

schen traditionelle Kinderfest. Am Eingang konnten Lose gekauft werden, die später mit ansprechenden Preisen „vergolddet“ werden konnten. Dank der Sponsoren und der Kreativität der Veranstalter konnte den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Auf einer Dino-Hüpfburg konnten sich die Kinder amüsieren, angeln in einem kleinen Teich,

Sackhüpfen, Eierlaufen, Büchsenwerfen, Air-Hockey spielen, sich am Glücksrad versuchen oder auf einem Kinderkarussell eine Runde drehen. Tolle Seifenblasen konnten produziert werden, und im Eiskwürfel-Weitspuken wurde ein Sieger ermittelt. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters, der zuvor auf dem Kinderfest auf der Dorfaue war, begab er sich mutig in die Fänge

des Dinos an der Hüpfburg. Die Moderation und die Unterhaltung zwischendurch übernahm Peter der Clown, der später nach einer wunderschönen Verwandlung mit adretter Bekleidung im Anzug und einer Losfee die Tombola-Preisvergabe vornahm. Wer Appetit auf eine Bratwurst hatte, kam nicht zu kurz, und Getränke gab es in der Gaststätte Seeblick. Und wer einen Blick auf den Pätzer Hintersee genießen wollte, konnte sich auf Ruhebänke vor dem Gelände setzen und den Blick über den idyllischen See schweifen lassen.

Wolfgang Purann,
Ortschronist Bestensee



MEHR ALS NUR LESEN LERNEN: FÖRDERUNG VON LESE-, SCHREIB- UND RECHENKOMPETENZEN

Treffpunkt ABC-Café

» In Deutschland können rund 6,2 Millionen Erwachsene nur eingeschränkt oder überhaupt nicht lesen und schreiben. Mit dem Angebot eines ABC-Cafés unterstützt das Mehrgenerationenhaus Bestensee diese Menschen in ihrem Alltag. Jeden Dienstag trifft man sich im Mehrgenerationenhaus, um gemeinsam Lesen und Schreiben zu üben und sich gegenseitig bei der Bearbeitung von Briefen und

Formularen zu unterstützen. Das ABC-Café ist mehr als nur ein Lernort. Es ist ein offener Treffpunkt, an dem in lockerer Atmosphäre und bei einer Tasse Kaffee individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden eingegangen wird. „Lesen, Schreiben und Rechnen sind entscheidende Fähigkeiten für ein selbstbestimmtes Leben“, sagt Regina Goldau, die hauptverantwortliche Mitarbeiterin. Ob amtliche Formulare,

Fahrpläne, das Erkennen von Preisen oder das Einschätzen von Mengen – im Alltag begegnen uns ständig Situationen, die herausfordernd sein können. Eine Anmeldung für das ABC-Café ist nicht zwingend erforderlich. Wer teilnehmen möchte oder sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet weitere Informationen unter 033763 22554 oder faz-mgh-bestensee@alv-brandenburg.de.

Ihre Ansprechperson vor Ort:

Mehrgenerationenhaus
Bestensee
Regina Goldau
Waldstraße 33
15741 Bestensee
033763 22554
faz-mgh-bestensee@
alv-brandenburg.de

M. Schnorr, Projektkoordinatorin
Mehrgenerationenhaus



Regina Goldau, Ute Jobst, Ismael Abdale & Shikuriya Ali



Regina Goldau, Ute Jobst

10 JAHRE ABFALLSTREIFE E.V. – EIN GRUND ZUM FEIERN!

100 Kubikmeter Abfall gesammelt

» Dieses Jubiläum feierten wir in Bestensee, genauer in Pätz und vor zehn Jahren begann auch alles in Bestensee. In der Nähe des Weinbergs, an einer wunderschönen großen Eiche saßen damals Jonas und ich mit einem Bierchen, als ich ihm von der Idee des Vereins erzählte. Mit Anfang 20 hörte es sich wie eine kleine Schnapsidee an – einen Verein gründen, um gemeinschaftlich etwas für unsere Region zu tun. Niemals hätten wir geahnt, was wirklich daraus entstehen kann. Dank eurer Unterstützung konnten wir gemeinsam rund 100 Kubikmeter Abfall sammeln. Eine unglaubliche Menge – wenn man bedenkt, dass dieser Müll überwiegend aus Bonbonpapier, Kippen und Flaschen bestand. Nicht nur diese Menge ist kaum vorstellbar, sondern oftmals auch die negativen Auswirkungen von Abfall in der Natur oder wie lange Plastik dort verbleibt. Das sowie viele praktische Tipps, mit denen Abfall reduziert oder sogar vermieden werden kann, thematisierten wir mit über 300 Kindern bei unseren Besuchen in Schulen und Kitas. Spiel und Spaß steht bei uns ganz vorne. Den haben wir in der Natur, wenn wir wandern, tauchen oder Kajak fahren, mit dem Sammeln verbinden und auch bei der Erstellung neuer Konzepte und Spiele, wie Abfall-Wald-Bingo und viele Upcyclingideen. Aber wir wollen hier nicht nur unsere Erfolge feiern, sondern euch: unsere Mitglieder, befreundete Vereine, Anwohner, Geocacher, Gemeinden, Unternehmen und alle anderen, die uns seit zehn Jahren unterstützen. VIELEN DANK.

Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Jahre – und wünsche mir noch viele weitere Unterstützer in unserem tollen Team. Lernt uns bei unseren nächsten Aktionen am 9. August und am 20. September 2025 kennen. Alle weiteren Infos findet ihr auf: www.abfallstreife.de.

Maria Böhme, Abfallstreife e.V.



Von li.: Chris mit Tochter, Jonas, Nadine, Karsten, Sandra, Torsten, Simone & Maria



Infos & Wissenswertes



Was ist Telemedizin?

Die Vorteile der ärztliche Versorgung aus der Ferne

In der Regel spricht man dann von Telemedizin, wenn medizinische Leistungen über eine räumliche Distanz hinweg angeboten werden. Dabei nutzen Ärzte und Patienten digitale Hilfsmittel, zum Beispiel Apps oder Videotechnologie. Ein Beispiel wäre eine telemedizinische Fernuntersuchung, bei der der Arzt Bild- und Tonübertragung via Smartphone für eine erste Einschätzung des Patienten nutzt. Telemedizin hilft besonders bei der Versorgung von Menschen, die weniger mobil sind oder im ländlichen Raum leben.

Telemedizin wird aber nicht nur für den Kontakt zwischen Arzt und Patient, sondern auch zur Kommunikation zwischen Medizinern eingesetzt. So könnte beispielsweise ein Allgemeinmediziner mit digitaler Unterstützung einen Fachkollegen konsultieren und bei diesem unterstützenden Rat holen. Nicht unter den Begriff Telemedizin fällt der Austausch mithilfe von Post, Fax und „normaler“ Telefonie.

Telemedizinische Anwendungen

Inzwischen haben sich in der vertragsärztlichen Versorgung verschiedene telemedizinische Angebote etabliert:

- **Videosprechstunde** | Eine Operationswunde begutachten, die weitere Behandlung erläutern oder ein psychotherapeutisches Gespräch führen: Videosprechstunden können, etwa bei langen Anfahrtswegen, aber auch aus anderen Gründen, eine Alternative zum Praxisbesuch sein.
- **Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)** | Digitale Gesundheitsanwendungen sind Apps, die dabei unterstützen



Foto: freepik.com

sollen, Krankheiten zu erkennen, zu überwachen, zu behandeln oder zu lindern. Auch bei Verletzungen oder einer Behinderung ist ein Einsatz möglich. Sie werden von den behandelnden Ärzten verordnet.

- **Telemonitoring** | Unter Telemonitoring versteht man die Fernuntersuchung, -diagnose und -überwachung des Patienten durch den behandelnden Arzt. Der Patient kann dabei sein normales Leben weiterführen. Das Telemonitoring ist ein noch junger Teilaspekt der Telemedizin. Behandlungsverläufe lassen sich so sehr gut verfolgen und Verschlechterungen frühzeitig entdecken. Insbesondere für Menschen mit chronischen Erkrankungen bringt das mehr Sicherheit mit sich. Ein Beispiel sind herzkranken Personen mit bestimmten Herzschrittmachern: Die vom Arzt zugeteilten digitalen Geräte senden Daten direkt an die Praxis oder die Klinik, die bei Auffälligkeiten gezielt und frühzeitig weitere Maßnahmen veranlassen können.
- **Telekonsil** | Ein Telekonsil ist eine digitale und ortsunabhängige Beratung zwischen verschiedenen Ärzten oder medizinischen Fachrichtungen, die

über Videoanrufe oder Apps stattfindet. Es dient dem Austausch von Expertenwissen für eine fundierte Befundbeurteilung von zum Beispiel Röntgen- und CT-Aufnahmen.

Wie profitieren Patienten von der Telemedizin?

Telemedizinische Lösungen können Patienten entlasten, zum Beispiel wenn Anfahrtswege zu einer Versorgungseinrichtung lang sind oder die Mobilität nach einer Operation noch eingeschränkt ist.

Arztpraxen und Krankenkassen können Abläufe mithilfe von Telemedizin effizienter gestalten. Das gilt insbesondere dann, wenn sie nahtlos mit weiteren digitalen Anwendungen verknüpft sind. So kann zum Beispiel direkt nach einer Online-Sprechstunde der virtuelle Arztbesuch in der elektronischen Patientenakte (ePA) dokumentiert und ein Medikament per E-Rezept verschrieben werden, das umgehend in der Apotheke eingelöst werden kann. Auch Fahrzeiten können durch Tele-„Hausbesuche“ verringert werden, sodass Ärzte mehr freie Praxisprechzeiten für weitere Patienten anbieten können.

Datenschutz

Für Online-Sprechstunden können Praxen und Kliniken verschiedene Videodienstleister nutzen. Diese Anbieter werden zuvor von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung geprüft und zertifiziert. Mit der Zertifizierung wird insbesondere sichergestellt, dass die Anwendungen geltende Anforderungen an den Datenschutz erfüllen.

Wer kann Telemedizin nutzen?

Grundsätzlich kann jeder, der gesetzlich oder privat krankenversichert ist, Telemedizin nutzen. Ärzte und Psychotherapeuten können Telemedizin anbieten, wenn sie die medizinische Vertretbarkeit und Notwendigkeit der Behandlung im Einzelfall beurteilen können, und wenn ein persönliches Erscheinen in der Praxis nicht zwingend erforderlich ist, wie zum Beispiel für eine Blutentnahme.

Was braucht man, um Telemedizin zu nutzen?

Um Telemedizin nutzen zu können, benötigt man grundsätzlich ein internetfähiges Gerät wie einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet – jeweils mit Kamera und Mikrofon. Außerdem notwendig sind eine stabile Internetverbindung und eine geeignete Plattform oder App für die Videosprechstunde, die vom Arzt oder der Praxis bereitgestellt wird. Zusätzlich ist eine elektronische Gesundheitskarte für gesetzlich Versicherte nötig.

JOACHIM STÖHRS KINDHEITSERINNERUNGEN

Freikörperkultur im früheren Bestensee

Teil 2

» In nördlicher Richtung dagegen wurde das Gelände etwas feuchter und auch die Vegetation änderte sich zunehmend. Mischwald und einige Feuchtbiootope gab es und am nördlichen Ende war früher eine Viehtränke. Die war aber verlandet und kaum noch erkennbar. Überhaupt war die Seeseite total zugewachsen, hatte einen breiten Schilfgürtel und musste deshalb nicht besonders gegen Fremdeinsicht geschützt werden. Der Haupteingriff bestand nur in der Freihaltung einer Badestelle.

Wichtiger war die Bahnseite mit Bahnwärterhaus, Schranke, öffentlichem Weg und Eingang. Dafür musste die 500 m lange Westgrenze des Grundstückes durch einen Zaun erkennbar gemacht werden und in den Aufenthaltsbereichen zusätzlich gegen fremde Ein- und Durchsichten gesichert sein. Da das benachbarte Gelände etwas tiefer lag, auch feuchter sowie teilweise sumpfig war, erschien die Westseite als ziemlich sicher und man begnügte sich mit Schilfmatten als Sichtschutz, die auf dem eigentlichen Drahtzaun angebracht wurden. Der Drahtzaun wurde mehrmals unterbrochen durch die Aufstellung von ca. 15 Hütten oder Wohnlauben – auch errichtet von den fachlich geeigneten Mitgliedern in Eigenleistung. Eine Hütte besteht aus einem Holzfachwerk mit einer Wärmedämmung, der Innenschalung aus Sperrholz, aufgebaut auf einer Betonfläche 4,00 x 2,75 m und mit einer Wetzschale aus Dachpappe auf Holzunterlage für die Wände (Grau) und für das Dach (in Rot). Alle sichtbaren Wandfugen werden mit farbigen Leisten abgedeckt. Es gibt zwei doppelflügelige Fenster mit Außenklappen und eine Tür an der Schmalseite. Jede Hütte hatte für die Holzteile ihre eigene Farbe. Im Betonfundament war auch eine Extra-



Blick von der alten FKK-Badestelle über den Hintersee zu den Pätzer Bergen und zur Insel Großer Horst

vertiefung mit Abdeckung als Kühlmöglichkeit für Lebensmittel vorgesehen.

Die Hütten wurden verlost und die jährliche Pacht betrug 15,- Reichsmark.

Weitere bautechnische Maßnahmen waren:

- eine etwas größere Versammlungs- und Gäste-Übernachtungshütte,
- ein Sportplatz für Gymnastik und Faustball,
- ein Versammlungs- oder Dorfplatz mit obligatorischem Fahnenmast und einigen Sportgeräten.
- eine größere Kochstelle (ohne elektrischen Stromanschluss)
- Trockenklos

Das eigentliche FKK-Leben kann ja fast nur an frühlingshaften und sommerlichen/herbstlichen Wochenenden stattfinden, etwas länger im Urlaub oder in den großen Ferien als Schüler. Außerdem war es immer eine Gemeinschaftsangelegenheit. FKK privat zu Hause in der Wohnung war absurd. Orte für diese

damals noch recht ungewöhnliche Art der Freizeitgestaltung lagen, wie schon erwähnt, immer etwas abseits – sollten auch nicht die normale Öffentlichkeit aufmerksam machen und Neugierige anlocken. Insofern waren die An- und Abreisen ziemlich zeitaufwändig und besonders anstrengend – auch für Kinder oder Jugendliche, wie mich. Bis zum Sommer 1939 war Familie Stöhr meistens nicht auf den Berliner Vorortverkehr mit allen damaligen Verkehrsmitteln (Straßen-/U-Bahn, S-Bahn, Dampfeisenbahn, 4 km Restweg als Fußmarsch oder per Fahrrad) angewiesen, da mein Vater sein Motorrad mit Beiwagen hierfür einsetzen konnte. Im Beiwagen saß meine Mutter und auf ihrem Schoß saß ich. Wir fuhren damit fast bis zu unserer „Kleingarten und Erholungsstätte Pätzer Heide e.V.“. Es fehlten aber noch ca. 500 m bis zu deren Eingang, der in der Nähe des Kilometersteins 38 der Bahntrasse lag. Es musste nur noch ein schmaler, anstei-

gender, sehr aufregender Pfad bewältigt werden – zu Fuß oder per Fahrrad – links lag ein richtiger Sumpf, in den man nicht hinfallen durfte und rechts der steile Bahndamm, der auch kaum begehbar war.

Für Mitglieder und Gäste mit Zelten wurden ebenfalls Flächen vorgehalten. Daneben gab es interessante, aus mehrschaligen Fertigteilen zusammengesetzte, kleine Bungalows von ca. 6 qm Grundfläche, die man wieder auseinandernehmen und anderswo neu aufbauen konnte. Sie benötigten kein Fundament, sondern standen auf Betonklötzen. Die Tür nahm fast die ganze Wandseite ein und war waagrecht mittig geteilt – das Ober- und Unter- und auf ihrem Schoß saß ich. Wir fuhren damit fast bis zu unserer „Kleingarten und Erholungsstätte Pätzer Heide e.V.“. Es fehlten aber noch ca. 500 m bis zu deren Eingang, der in der Nähe des Kilometersteins 38 der Bahntrasse lag. Es musste nur noch ein schmaler, anstei-

1936 ... viele Erinnerungen sind zeitlich nicht genau einzugrenzen, weil sie sich auch in den Jahren wiederholen. Andere aber sind genau mit den beginnenden und nicht enden wollenden Kriegsjahren verankert: es sind die Todesnachrichten von vielen eingezogenen, noch jungen Vereinsfreunden und die Bemühungen um deren Witwen mit zu meist noch sehr kleinen Kindern.“ In der Nachkriegszeit pflegten viele der noch übrig gebliebenen Vereinsmitglieder den Kontakt miteinander, aber durch die deutsche Teilung, manche lebten in Ost-, andere in Westberlin, wurde es immer schwieriger. Weiter schrieb Herr Stöhr: „Nur einige Mitglieder, die in Ost-Berlin lebten, trafen sich noch ziemlich regelmäßig mit meinen Eltern ... aber für sie war diese FKK-Zeit offenbar abgeschlossen ... das Gelände Pätzer Heide war im Frühjahr 1945 zerstört ... durch kriegerrische Ereignisse und durch Plünderungen, die Hütten teilweise verbrannt ... an einen Wiederaufbau war überhaupt nicht zu denken! Vereine im üblichen Sinne durften nicht gegründet werden ... alles war unklar. Bürgerlicher Vereins-Sport und Arbeitersport im KPD/SED-Sinn vertrügen sich nicht. „Sport ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck“, hieß es in KPD/SED-Kreisen.“

Das Ehepaar Stöhr besuchte 2017 noch einmal das frühere FKK-Gelände und beschrieb es so: „Das ehemaligen Gelände ist überhaupt nicht wiederzuerkennen. Der Kilometerstein 38 ist nun verschwunden, dafür ist der Mast der elektrifizierten Bahnstrecke zum Träger der KM-Anzeige geworden. Doch der schmale Bahndammweg findet sich immer noch und lässt wohl höchstens ein 4-rädriges Forstfahrzeug durch. Ein Zufallsfund, kaum erkennbar:

Hier ist der letzte sichtbare Beweis einer Bebauung zu sehen: Es ist die Vertiefung im Betonboden der Eingangshütte, die eine Art Kühltischfunktion hatte. Man sieht, wie der ehemalige Hüttenboden total überwachsen ist. In dieser Hütte befand sich das Büro und u. a. auch die Ausgabestelle für Brause-Flaschen u. ä., die z. T. auch in dem Bodenkühlfach aufbewahrt wurden. Einge kauft und geholt wurden die Flaschenkästen in der Anglersiedlung Pätz, zu der man mit dem Vereinsruderboot über den See ruderte.“

Wer heute dem ehem. FKK-Gelände einen Besuch abstattet, wird neben vielen Pilzen im inzwischen entstandenen Wald, den kleinen beschriebenen gemauerten „Kühltischen“ im Boden auch noch eine größere gemauerte Grube vorfinden, die eine Sammelgrube der Abwässer war.

Weiter schrieb Herr Stöhr: „Das für mich auch heute noch Besondere war ein ganz bestimmtes Klappern und Klirren zusammenstoßender leerer oder gefüllter Flaschen (mit dem weißen Porzellanbügelverschluss), das beim Kauf in dieser kühlen Hütte entstand, während draußen vielleicht 25–30 Grad mittägliche Sommerhitze herrschte und man kaum auf den heißen, sandigen Wegen barfuß laufen konnte. ... und wenn diese oder ähnliche Geräusche seitdem zufällig in meinem Ohr landen, bin ich in dieser kühlen Hütte bei hoher Außentemperatur und hole ein paar Flaschen mit Brause oder Selters – kein Bier!! Alkohol überhaupt gab es nicht, geraucht wurde außerhalb des Geländes an der Eisenbahnsschranke KM-Stein 38. Sonstige Laster waren damals für mich noch kein Thema ... mein Geburtsjahrgang 1933 war jedenfalls nur durch mich vertreten – die Zahl der Spielgefährten ähnlichen Alters war überschaubar .. erst ab 1937/38 sah man immer mehr Kinderwagen ...“

Zur Entnazifizierung seines Vaters erinnert sich Joachim Stöhr:

„Die Entnazifizierung war bei unserem Vater so erfolgreich, weil durch eine schriftliche Erklärung von 5 Vereinsmitgliedern (alte Mitglieder SPD, KPD, Sport Fichte o. ä., die im neuen Magistrat leitende Positionen hatten) die Begründung für den Partei-Eintritt und dessen Wirkung auf den FKK-Verein Pätzer Heide dargelegt wird. Auch das Urteil aus dem Umfeld der Türkenstraße war äußerst positiv.“ Zum Abschluss zum Schmunzeln noch der sog. Zwickelerlass aus dem Jahr 1933, der die Badebekleidung regelt:

- (1) Das öffentliche Nacktbaden ist untersagt.
- (2) Frauen dürfen öffentlich nur baden, falls sie einen Badeanzug tragen, der Brust und Leib an der Vorderseite des Oberkörpers vollständig bedeckt, unter den Armen fest anliegt sowie mit angeschnittenen Beinen und einem Zwickel versehen ist. Der Rückenausschnitt des Badeanzugs darf nicht über das untere Ende der Schulterblätter hinausgehen.
- (3) Männer dürfen öffentlich nur baden, falls sie wenigstens eine Badehose tragen,

die mit angeschnittenen Beinen und einem Zwickel versehen ist. In sogenannten Familienbädern haben Männer einen Badeanzug zu tragen.

- (4) Die vorstehenden Vorschriften gelten nicht für das Baden in Badeanstalten, in denen Männer und Frauen getrennt baden.
- (5) Die Vorschriften des Abs. 2 gelten entsprechend für den Strandanzug der Frauen.

Mit dem Runderlass des Preussischen Innenministeriums vom 3.3.1933 wird ... „die sogenannte Nacktkulturbewegung als große Gefahr für die deutsche Kultur und Sittlichkeit“ verboten.

Ein großes Dankeschön gilt Joachim Stöhr, der mir seine Chronik aus jener Zeit zukommen ließ, und aus der sehr interessante Auszüge hier zu sehen sind. Die FKK-Tradition lebt auch heute in den großen Campingplätzen von Manfred Prosch am Kiessee und Kameruner (bzw. Großen) Tonsee sowie am Campingplatz „Berliner Bär“ am Freudenthaler (bzw. Kleinen) Tonsee (seit 1928!) weiter. Offenbar stellt die „Nacktkulturbewegung“ keine „große Gefahr für die deutsche Kultur und Sittlichkeit“ mehr dar, meint

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
07.09.	11:00 Uhr	Frühschoppen mit Männergesangverein	Campingplatz Kiessee Motzener Str. 68 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck Ø 033763 – 617 86
10.09.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr.4-5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
13.09.	17:00 Uhr	Weinbergfest	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Bestenseer Weinbauverein e.V. M. Braun Ø 0172 – 941 31 21
14.09.	10:00 bis 14:00 Uhr	Pätzer Trödelmark „Kram & Krempel“	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter Ø 0178 – 64 65 243
17.09.	15:00 bis 17:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl Ø 033763 – 221 268
20.09.	11:00 bis 16:00 Uhr	Weltkindertagsfest mit Flohmarkt	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
25.09.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
01.10.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
08.10.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr.4-5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
11.10.	16:00 Uhr	Männergesangverein auf dem Herbstfest Lausl e.V.	Lausl e.V. Dorfaue 9 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck Ø 033763 – 617 86
22.10.	15:00 bis 17:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstraße 4-5 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl Ø 033763 – 221 268
25.10.	18:00 Uhr	Herbstfeuer mit Lampionumzug	Feuerwehrdepot in der Depotstraße 15741 Bestensee-Pätz	Feuerwehrverein Pätz e.V. Thomas Raschemann Ø 0170 – 117 15 12
29.10.	14:30 bis 18:30 Uhr	Blut spenden	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	DRK Vors. OV Bestensee B. Malter Ø 0173 – 390 03 11
30.10.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
31.10.	ab 17:30 Uhr	Halloweenparty für Kinder	Schrobsdorff-Garten Hörningweg 2 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter Ø 0178 – 64 65 243
05.11.	14:00 bis 17:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr Ø 033763 – 22 554
08.11.	10:00 bis 16:00 Uhr	kreatives Töpfern	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Lausl e.V. H. Höppe Ø 0171 544 38 34
11.11.	17:00 Uhr	St. Martinumzug	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestense	Feuerwehr Bestensee M. Hentze Ø 0152 – 026 603 02
12.11.	14:30 bis 16:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Gemeindesaal Eichhornstr.4-5 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner Ø 0170 – 555 04 40
22.11.	16:00 Uhr	Männergesangverein bei dem Adventsvorglügen	Zollstockmuseum Lausl e.V. Dorfaue 9 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck Ø 033763 – 617 86

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

26.11.	14:30 bis 16:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ☎ 033763 – 221 268
27.11.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
29.11.	16:00 Uhr	Männergesangverein bei dem Adventsvorglügen	Zollstockmuseum Lausl e.V. Dorfaue 9 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck ☎ 033763 – 617 86
29.11.	15:00 Uhr	Vorglügen mit Pyramidenverein	Zollstockmuseum Lausl e.V. Dorfaue 9 15741 Bestensee	Lebensart und Sammellust e.V. Björn Braune ☎ 0174 – 902 42 00
03.12.	14:00 bis 17:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr ☎ 033763 – 22 554
09.12.	15:00 bis 18:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
19.12.	18:00 Uhr	Weihnachtssingen	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck ☎ 033763 – 617 86
21.12.	ab 16:00 Uhr	12. Pätzer Adventfeuer	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter ☎ 0178 – 64 65 243

Sommer – alles so schön bunt hier.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 65 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

musikalischer

Frühschoppen
am Kieselsee



**Männerchor
Bestensee**
Dirigent Matthias Deblitz

& Manuel Meier
mit seiner steirischen Harmonika

07.09.2025, 11 Uhr
Campingplatz am Kieselsee
15741 Bestensee, Motzener Str. 68

EINLADUNG DES MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE 1923 E.V.

Gesamtmitglieder- versammlung

» Der Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V. lädt seine Mitglieder herzlich zu einer Gesamtmitgliederversammlung am 19.09.2025 um 18 Uhr im Gemeindesaal, 15741 Bestensee, Eichhornstr. 4-5 ein.

Tagesordnung:

0. Gemeinsamer Gesang des „Bestensee-Liedes“
1. Eröffnung und Beschlußfassung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden über die Integration des Gemisch-

ten Chores in den MGV Bestensee 1923 e.V.

3. Vorschläge und Beschlußfassung zur Erweiterung des Vorstandes
4. Vorstellung der Kandidaten für den erweiterten Vorstand
5. Berufung der Mitglieder des erweiterten Vorstandes
6. Vorhaben / Arbeitsplan des MGV bis zur Jahreshauptversammlung im Januar 2026
7. Sonstiges
8. Schlußwort des Vorsitzenden

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de

Kunst formt Garten



**Die wahre Kunst ist immer da,
wo man sie nicht erwartet!**

Besichtigung nach tel. Anmeldung
unter 0179 5111 667

**KRAM &
KREMPPEL**

**TRÖDEL AUF DER
PÄTZER
DORFAUE**

**14.09.25
10-15 Uhr**

JEDER KANN MITMACHEN !
ANMELDUNG UND WEITERE
INFORMATIONEN UNTER
WWW.HEIMATVEREIN-PAETZ.ORG



LAUSL INFORMIERT

Veranstaltungen im September im Zollstockmuseum



Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort	Ort
jeden Montag	09:30 Uhr	1,0 h	Treff der kleinen Leute von 0 – 1 Jahr (Krabbelgruppe)	2,00 €	Mit Anne Flügel, Neuanmeldung bei Björn Braune: 0174/9024200	Kalendersaal
04.09.2025 18.09.2025	14:00 Uhr	2,0 h	Spielenachmittag für Groß und Klein	2,00 €		Zollstockmuseum
Jeden Mittwoch	19:00 Uhr	2,0 h	Dart	2,00 €	Anmeldung bei Björn Braune: 0174/9024200	Zollstockmuseum
02.09.2025 16.09.2025 30.09.2025	19:00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	2,00 €	Auch für Anfänger; mit Peter Kolasznik 0157/74028020	Zollstockmuseum
11.09.2025 25.09.2025	13:30 Uhr	2,5 h	Wolllaustreffen	2,00 €		Zollstockmuseum
Sommerpause	14:00 Uhr	2,0 h	Kreativtreff Deko selbst gestalten	2,00 €	Anmeldung Björn Braune: 0174/9024200	Zollstockmuseum
22.09.2025	15:45 Uhr	1,0 h	Kräuter und Co, Anleitung durch Frau Dr. Matthäi	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg: 033763/249347	Kalendersaal
11.09.2025 25.09.2025	19:00 Uhr	1,0 h	Faszientraining im Kalendersaal	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg: 033763/249347	Kalendersaal
Sommerpause im September	15:00 Uhr 16:30 Uhr	1 h	Gestalten mit Steinen und anderen Naturstoffen	2,00 €	Anmeldung bei Regina: 0162/1964274	Zollstockmuseum
04.09.2025 18.09.2025	17:30 Uhr	2,0 h	Schach	2,00 €	Anmeldung bei Herr Lochner: 0176/60433168	Zollstockmuseum Änderungen unter Vorbehalt

Vorsitzender: Björn Braune, E-Mail lausl.bestensee@web.de, Tel.: 0174/9024200
Adressen: Zollstockmuseum, Dorfaue 9, Bestensee | Kalendersaal, Dorfaue 11, Bestensee | <https://lausl-zollstockmuseum.de>



Mehr Generationen Haus
Miteinander – füreinander



Familienzentrum
Land Brandenburg



offen, bunt & engagiert
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.

Veranstaltungsplan vom Mehrgenerationenhaus Bestensee				
September 2025				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
jeden Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Spielenachmittag für Senioren	4,00 €	im Speisesaal mit Kaffee und Kuchen
jeden Donnerstag	09:30 - 10:30 Uhr	Krabbelgruppe	2,00 €	mit Regina, keine Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Café	2,00 €	mit Melanie, Anmeldung erforderlich
Di, Mi & Fr	16:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	2,00 €	Anmeldung in der What's App Gruppe erforderlich
12.09.2025	19:00 - 23:00 Uhr	Bestenseer Spieleabend	2,00 €	mit Dirk, keine Anmeldung erforderlich
20.09.2025	11:00 - 16:00 Uhr	Weltkindertagsfest mit Flohmarkt	2,00 €	Standanmeldung: 033763 22554 / mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
24.09.2025	10:00 - 11:30 Uhr	Seniorenfrühstück	6,00 €	Anmeldung erforderlich
		offene Sprechstunde "Seelentrost-Ort"	kostenfrei	mit Birgit, nach Vereinbarung

Mehrgenerationenhaus Bestensee
unter Trägerschaft des Arbeitslosenverbandes Dtl. Landesverband Brandenburg e.V.
Waldstraße 33, 15741 Bestensee
E-Mail an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Tel: 033763 22554
Stand: 13.08.2025 Änderungen unter Vorbehalt



Kinder- und Jugendseite

mit
Flohmarkt

WELTKINDERTAGSFEST

im Mehrgenerationenhaus

SAMSTAG,
→ 20. SEPTEMBER 2025 ←
11 - 16 UHR

VIEL SPASS FÜR ALLE

- ★ Kinderdisco, Hüpfburg, Spiele, Basteln u.v.m.
- ★ Kaffee, Kuchen, Waffeln & Gegrilltes
- ★ Rahmenprogramm mit Musik- & Tanzauftritte

STANDANMELDUNG



mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Telefon: 033763 22554
What's App: 0152 24011356



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander



**Familien
zentrum**
Land Brandenburg



Gefördert von:



offen, bunt & engagiert

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.

SENIORENSEITEN

VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE

Wir sind Volkssolidarität

» „MITEINANDER – FÜREINANDER“ ist schon seit vielen Jahren das Motto der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V..

In Bestensee haben wir eine sehr aktive Ortsgruppe mit über 180 Mitgliedern (Stand Juli 2025). Der Ortsvorstand besteht aus fünf Mitgliedern und hat seine Ortsgruppe in zehn Gruppen eingeteilt. Die Gruppenleiter sind unsere Verbindungsglieder zwischen Vorstand und Mitglieder. Dadurch ist es für den Vorstand leichter, alle Mitglieder zu erreichen, von ihren Sorgen oder Problemen zu erfahren oder auch auf ihre Wünsche einzugehen. Sie besuchen ihre Gruppenmitglieder zu Geburtstagen, erkundigen sich nach ihren Befindlichkeiten bei Krankheiten oder damit zusammenhängenden familiären Notsituationen. Gemeinsam wird dann überlegt, wie dem Mitglied oder der Familie geholfen werden kann. Diese ehrenamtliche Arbeit beansprucht viel Aufwand und Freizeit unserer Gruppenleiter. In den letzten Jahren sind einige langjährige aktive Gruppenleiter aus Altersgründen von diesen Funktionen zurückgetreten und so musste sich der Vorstand der Ortsgruppe um jüngeren Ersatz bemühen. Bisher konnten wir dieses Problem auch immer über kurz oder lang klären, in dem wir ständig versuchen, neue Mitglieder für die Volkssolidarität zu werben.

Als Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit der Gruppenleiter und der Vorstandsmitglieder trafen wir uns im Juni 2025 zu einem gemeinsamen gemütlichen Nachmittag, bei

dem wir uns über alle möglichen Themen austauschten und neue Ideen für die weitere Arbeit in der Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee sammelten.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für eure Unterstützung!!!

Weitere Informationen zur Arbeit der Volkssolidarität nach der Sommerpause:

Der nächste Monatstreff findet am 17. September 2025 um 15 Uhr im Mehrzweckraum der Landkost-Arena statt. Das Thema wird der 80. GEBURTSTAG der VOLKSSOLIDARITÄT in diesem Jahr sein. Wir möchten uns in gemütlicher Kaffeerunde mit euch darüber unterhalten, wie ihr zur Volkssolidarität gekommen seid und welche Bedeutung unsere Volkssolidarität inzwischen für euch hat. Wir hoffen auf einen regen Gedankenaustausch.

Im Oktober erwarten wir den Künstler und Entertainer BEPPO KÜSTER (bekannt aus Musik- und Fernsehproduktionen). Diese Veranstaltung wird aber aus technischen Gründen im Rathaussaal stattfinden. Die Volkssolidarität ist weiterhin offen für die Bürger aus der Gemeinde, die sich für ehrenamtliche Tätigkeiten interessieren.

Meldet euch einfach unter 033763 – 221 268

Monika Pohl, Volkssolidarität Bestensee





Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



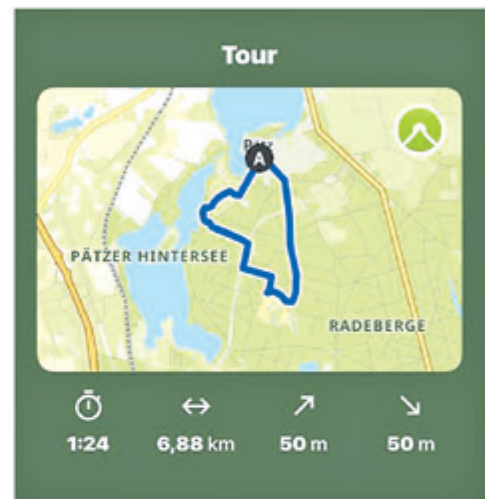
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserer nächsten gemeinsamen Wanderung
„Latschen und Tratschen“ am Donnerstag, den 04. September 2025 ein.



Quelle: <https://www.komoot.com/de>

Unser Weg führt uns heute von der Pätzer Dorfaue durch wunderschöne Wälder vorbei am See zur Pätzer Kiesgrube. Der Anstieg ist ein wenig herausfordernd, belohnt uns aber anschließend mit einem phantastischen Blick Richtung Süden bis zum Tropical Island und auf die Krausnicker Berge. (Festes Schuhwerk, ausreichend zu trinken, Sonnen- und Mückenschutz sind hilfreich bei unserem Ausflug.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr Pätzer Dorfaue

Bitte melden Sie sich an, wenn Sie dabei sein möchten!

Telefonisch: 0170 371 86 02 und 0170 371 86 56 oder
per Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Viele Grüße

Kristina Schulz und Franziska Rumpel

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)

„Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“

Hauptstraße 11 | 15741 Bestensee, Telefon: 0170 3718602

chance60plus@berliner-stadtmission.de

Weitere Angebote und Informationen zum Projekt unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus



Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Angebote für ältere Menschen in Bestensee

September 2025	Angebote / Kurse / Gruppen	Treffpunkte / Orte
Montag - Freitag ☎ 09:00 - 15:00 Uhr	 Beratungs- und Gesprächsangebot zum Thema Älter werden: Anfänge, Abschiede und Umbrüche prägen die Lebensphase Alter besonders. Haben Sie Fragen dazu? Wir sind für Sie da! (trägerneutral und vertraulich)	Persönliche Gespräche sind nach individueller Vereinbarung im Projektbüro im Seniorenzentrum Bestensee , Hauptstraße 11, 15471 Bestensee
Montag, 01.09./15.09. jeweils 🕒 14:00 - 15:30 Uhr	 Digital fit- Umgang mit dem Smartphone: Zum Betriebssystem Android. NEU: Am 01.09. ohne Vorkenntnisse, am 15.09. für Teilnehmende mit fortgeschrittenen Kenntnissen!	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Montag, 01.09./15.09. jeweils 🕒 15:30 - 17:00 Uhr	 Digital fit- Umgang mit dem Laptop: Zum Betriebssystem Windows. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Dienstag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	 Französisch lernen: Eine Muttersprachlerin bietet in kleiner Runde Französisch an.	Gemeindehaus Bestensee , Reuterstr.16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 🕒 10:00 - 11:00 Uhr	 Männersport 60+: Leichte Übungen zum Muskelerhalt und zur Muskelstärkung.	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Mittwoch, 24.09. 🕒 10:00 - 12:00 Uhr	 Frühstück 60+: Gemeinsames Frühstück mit Zeit für Gespräche, der Möglichkeit des Austauschs und der Begegnung	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Donnerstag, 04.09. 🕒 10:00 - 12:30Uhr	 Wandergruppe „Latschen und Tratschen“: Heute führt unser Weg entlang am Pätzer Hintersee zur Kiesgrube Pätz mit Ausblick auf die Krausnicker Berge und Tropical Island.	Treffpunkt: 10:00 Uhr, an der Doraue in Pätz
Donnerstag, 11.09. 🕒 11:00 - 14:00 Uhr	 Kochgruppe: Gemeinsam kochen, braten, sieden, dünsten, blanchieren, backen, essen und Spaß haben.	Gemeindehaus Bestensee , Reuterstr.16, 15741 Bestensee
Jeden Freitag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	 Walken: Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen wollen.	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee

- Änderungen vorbehalten -

Ansprechpartnerinnen für Anmeldungen oder bei Fragen zu den Angeboten:

Kristina Schulz: 0170 371 8602 und Franziska Rumpel: 0170 371 8656
Mail: chance60plus@beriner-stadtmission.de

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)
Projektbüro im „Seniorenzentrum Bestensee“, Hauptstraße 11,
15741 Bestensee | Telefon: 0170 - 371 86 02

Weitere Angebote und Informationen zum Projekt unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

ANZEIGE

Linda.
Apotheken

Wir kennen unsere Kunden



Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90



Fontane Apotheke

**... IST ALLES KLAR MIT IHRER
HAUSAPOTHEKE?**



**Am besten fragen Sie uns.
Wir stellen Ihnen gern ein
geeignetes Sortiment zusammen.
Und beim Entrümpeln Ihrer
mitgebrachten Hausapotheke
helfen wir Ihnen natürlich auch.**

Angebot im Monat September 2025

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten¹⁾ bis zu 30%

TRAUMEEL S® (Creme, 50 g)	statt 11,20 €²⁾ 7,90 € 158,00 €/kg
OMNI BiOTiC SR-9 mit B-Vitaminen (Pulver, 28X3 g)	statt 44,50 €²⁾ 40,05 € 1,43 €/St.
DICLOFENAC AL Schmerzgel forte 20 mg/g (Gel, 100 g)	statt 10,99 €²⁾ 7,69 € 76,90 €/kg
BIOLECTRA Magnesium 300 mg (Kapseln, 40 St.)	statt 17,90 €²⁾ 13,85 € 0,35 €/St.
HYLO-GEL® (Augentropfen, 10 ml)	statt 17,95 €²⁾ 16,15 € 1615,00 €/L
DOC IBUPROFEN Schmerzgel 5% (Gel, 100 g)	statt 18,34 €²⁾ 14,65 € 146,50 €/kg

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. 2) Niedrigster Verkaufspreis innerhalb der letzten 30 Tage vor der Preisveröffentlichung.

Ihre Gesundheit in guten Händen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Am Samstag, den 20.09.2025 findet um 15.30 Uhr die Weinbergandacht der Ökumene auf dem Weinberg in Bestensee statt. Am Sonntag, den 21.09.2025 findet um 11.00 Uhr der Open-Air-Gottesdienst auf dem Weinberg statt.

Am Sonntag, den 21.09.2025 gibt es einen Gottesdienst-Marathon für den Weltfriedenstag. Unter dem Motto „Frieden ohne Ende“ werden vom Morgen bis zum Abend Gottesdienste gefeiert, die auch per YouTube übertragen werden. Zu diesem Anlass findet um 14:00 Uhr ein Gottesdienst in der Neupostolischen Kirche in Königs Wusterhausen, Karl-Marx-Str. 18 statt.

Wir wünschen allen Schulkindern und Jugendlichen eine schöne Restferienzeit und einen guten Start in das neue Schuljahr. Nach wie vor besteht auch die Möglichkeit, Gottesdienste über YouTube zu schauen.

Gottesdienstzeiten der neuapostolischen Kirche in Bestensee,
Heinrich-Heine-Str. 2 B: Sonntag 10:00 Uhr
und Mittwoch 19:30 Uhr

Gäste sind dazu jederzeit herzlich Willkommen. Änderungen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.



S. Braun, neuapostolische Kirche Bestensee

EVANG. KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS

Gottesdienste

07.09. | 12. Sonntag n. Trinitatis | 10.30 Uhr | Gottesdienst zum
Schulanfang | Bestensee

14.09. | 13. Sonntag n. Trinitatis | 10.30 Uhr | Gottesdienst Bestensee

21.09.	14. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst Bestensee
---------------	---------------------------	-----------	------------------------

28.09. | 15. Sonntag n. Trinitatis | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst
Bestensee

05.10. | Bestenseer Erntedankgottesdienst | 14.00 Uhr | Gräbendorf
Pfarrscheune

Alle Informationen rund um unsere Gemeinde und unsere Gottesdienste finden Sie auch unter: www.petrus-paulus-gemeinde.de

Evangelische Kirchengemeinde Petrus und Paulus
Ev. Pfarramt, Pfr. Jaumann
Tel.: 033763 62105, E-Mail: jaumann.f@kkzf.de
Hauptstr. 55, 15741 Bestensee

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienst: 27. September 2025, um 18.00 Uhr

Freiligrathstr. 11A, Hauptzugang Mozartstraße, 15741 Bestensee
Telefon: 03375-29 31 59, Pfarrer Herr Alfredo Nava Mediavilla
www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de

**Beachten Sie den Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des Bestwiners:**

Redaktionsschluss: 17. September 2025
Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2025

Handwerk & Service

Tipps und Wissenswertes

ANZEIGEN

Tag des Handwerks 2025

Landeserntefest + Handwerk + 650 Jahre Altranft

Am Samstag, den 20. September 2025 wird der Dorfanger von Altranft zum Treffpunkt für Tradition und Moderne. Im Rahmen des Landeserntefestes und zum 650. Jubiläum von Altranft lädt der Tag des Handwerks dazu ein, die faszinierende Vielfalt des regionalen Handwerks hautnah zu erleben. Der Handwerkershof, gestaltet von regionalen Betrieben, zeigt die Stärken und Möglichkeiten des Handwerks. Vertreter der Handwerkskammer geben zudem spannende Einblicke in die Ausbildungs- und Karrierechancen im Handwerk.

Spannende Einblicke: Entdecken Sie traditionelle Handwerkskünste und modernste Technologien.



Mitmachen und Staunen: Von interaktiven Mitmach-Aktionen bis hin zu einzigartigen Produkten unserer Handwerksbetriebe – hier kommt jeder auf seine

Kosten!
Handwerk für die Sinne: Lassen Sie sich von den köstlichen Angeboten regionaler Betriebe begeistern, wie frischem Brot

aus dem mobilen Holzbackofen.
Unvergessliche Erinnerungen: Machen Sie ein Bild an der KI-Fotobox der Handwerksjunioren und nehmen Sie ein besonderes Andenken mit nach Hause.
Rahmenprogramm & Unterhaltung: Genießen Sie das bunte Treiben mit einem Festumzug, Markttreiben, und musikalischer Unterhaltung auf dem Dorfanger – ein Fest für die ganze Familie!

Wann: Samstag, 20. September 2025, 10:00–18:00 Uhr
Wo: Handwerkershof, Am Anger 7, Altranft 16259 Bad Freienwalde OT Altranft
Der Eintritt ist frei!

Text: hwk-ff

Türöffner: Zukunft Beruf

Unterstützung für Auszubildende

Was verbirgt sich hinter dem Landesprogramm „Türöffner: Zukunft Beruf“? Das Programm soll Ausbildungsabbrüche verhindern. Es leistet Präventionsarbeit und ist angesiedelt in den Oberstufenzentren. Die Türöffnerinnen und Türöffner arbeiten im Rahmen Lokaler Koordinierungsstellen. Sie sind erster Ansprechpartner für Schüler in persönlichen oder schulischen Krisensituationen und unterstützen sie so auf dem Weg zur Berufsausbildung. Darüber hinaus öffnen sie über regionale Netzwerke schulpflichtigen Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz Perspektiven für eine Berufsausbildung. Damit spielen die Türöffner eine entscheidende Rolle bei der Fachkräftegewinnung und bieten Handwerksbetrieben wertvolle Unterstützung bei der Suche nach zukünftigen Fachkräften.

Ist die Nutzung der Angebote kostenpflichtig?
Dank der Förderung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie den europäischen Sozialfonds sind die Angebote der Türöffner kostenfrei.
/ hwk-ff

INFO
Eine interaktive Karte mit den Standorten sowie den entsprechenden Kontaktdaten sind auf der Seite des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zu finden – dafür einfach diesen QR-Code scannen:



oder diese Internet-Adresse nutzen: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/uebergang-schule-beruf/tueroeffner-zukunft-beruf.html>

www.gas-neumann.de

GAS NEUMANN Versorgungstechnik GmbH
Neuinstallationen von haustechnischen Anlagen (Heizung, Sanitär, Solar, Lüftungen)
Telefon: 033763 / 24 78 0
Adresse: Triftweg 6, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 11
E-Mail: info@gas-neumann.de

GAS NEUMANN Service GmbH
Wartung, Service, Kleinreparaturen und Notdienst für haustechnische Anlagen
Telefon: 033763 / 24 78 24
Adresse: Hauptstr. 86, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 22
E-Mail: service@gas-neumann.de

Elektromeister Gerald Krüger
Menzelstr. 15, 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 - 6 15 78,
Telefax: 03 37 63 - 6 15 77

Unsere Tätigkeitsgebiete:
Elektroinstallationen
Datennetzwerke
Sat- & Kabelfernsehen
Fußbodenheizungen

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Bootsfahrt, Badespaß, Bistumshöhe

URLAUBSFEELING AM COSPUDENER SEE



„Cossi“ – dieser liebevolle Begriff steht für Urlaubsfeeling pur. Denn „Cossi“, der Cospudener See in Markkleeberg, bietet alles, was man für herrliche Sommer-Sonnen-Stunden braucht: Ein fast elf Kilometer langer, durchgehend asphaltierter Weg (super auch für Skater:innen!) führt drumherum, es gibt mehrere Badestrände, Bootsverleih, die Bistumshöhe und einen schönen Park. Auch ein Fahrgastschiff schippert über das circa 400 Hektar große Gewässer, das aus einem gefluteten Braunkohlentagebau entstand. Im Jahr 2000 eröffnet, ist der See mit seiner Umgebung ein beliebtes Naherholungsgebiet. Und das Beste ist: Mit den Öffis kommt man gut hin und zurück!

Vom S-Bahnhof Markkleeberg führt die Zöbigerstraße nach zweieinhalb Kilometern zum Hafen „Pier 1“ am Cossi. Hier legt auch das Motorschiff „MS Cospuden“ zur 70-minütigen Rundtour um den See ab – und zwar von März bis Oktober mittwochs bis sonntags dreimal täglich (→freizeit-abenteuer.com/ms-cospuden).

Als Rundfahrbarkasse „Eilenau“ fuhr das Schiff seit 1958 für die Alster-Touristik GmbH in Hamburg. Mit der Eröffnung



Blick auf den Hafen am Cospudener See

Foto: Pier1 GmbH

des Landschaftsparks Cospuden bezog es Quartier am Cospudener See und bekam zeitgleich ein neues Oberdeck. Neben Kaffee und Kuchen werden an Bord Kaltgetränke und kleine, herzhaftes Speisen angeboten.

Man kann sich aber auch für eine Teilstrecke mit dem Schiff entscheiden, steigt am Nordstrand oder an der Bistumshöhe aus und läuft dann weiter.

Wer sich fürs Wandern entschieden hat, läuft ab dem Hafen immer im Uhrzeigersinn am Ufer entlang. Es geht vorbei an der „Sauna im See“, an Wald und Feld zur Bistums-

höhe mit Aussichtsturm. Unterhalb der 131 Meter hohen Erhebung können Besucher:innen eine Bisonherde beobachten, die im eingezäunten Gehege das Gelände von Büschen und Sträuchern freihält.

Der Aussichtsturm auf der Bistumshöhe bietet aus 35 Metern Höhe einen herrlichen Blick über den Cospudener See, den ehemaligen Elsterstausee und den Vergnügungspark Belantis. Die durchbrochene

Holzkonstruktion soll an die ehemaligen Schornsteine erinnern, die die Landschaft im Süden Leipzigs über Jahrzehnte prägten. Der Name „Bistumshöhe“ stammt aus noch viel älteren Zeiten und verweist auf die Zugehörigkeit zum Bistum Merseburg.

Weiter geht es am Schiffsanleger und Segelclub vorbei zum Abzweig, der zum nächsten Highlight der Tour führt: dem Knauthainer Schlosspark. Eine Brücke



MS Cospuden

Foto: Freizeit-Abenteuer GmbH



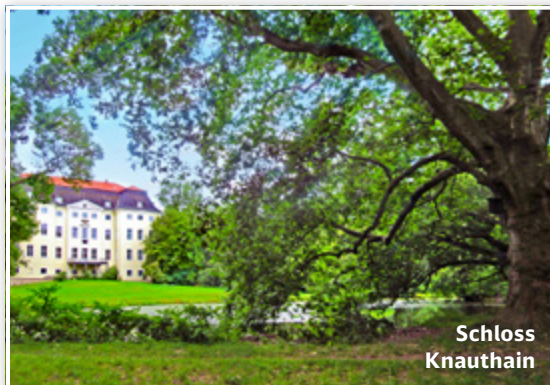
Aussichtsturm
Bistumshöhe

Foto: Andreas Schmidt / leipzig.travel

über die Weiße Elster bringt Tourist:innen zu diesem schönen Landschaftspark.

Bereits seit dem 12. Jahrhundert ist in Knauthain ein Rittergut bekannt. Die mittelalterliche Wasserburg ließ Karl-Hildebrand von Dieskau um 1700 zu einem klassizistischen Schloss umbauen. Finanzielle Schwierigkeiten zwangen ihn jedoch zum Verkauf. Der neue Besitzer von Hohenthal gestaltete den Schlosspark im englischen Stil um.

1936 kaufte die Stadt Leipzig das Schloss und nutzte es bis 2003 als Schule, seit 2008 ist es in Privatbesitz. Der neun Hektar große Landschaftspark mit Teich, botanischen Raritäten wie imposanten Blutbuchen, Gingkos und Pyramiden- eichen sowie mit Gedenksteinen und dem Marie-und-Paul-Obelisk ist frei zugänglich. Ein Naturlehrpfad mit hölzernen Waldmännlein und Tafeln infor-



Schloss
Knauthain

Foto: terra press GmbH

miert über Flora und Fauna des Parks, es gibt Insektenhotels, Totholzbiotope und Nisthilfen.

Über die Elsterbrücke und den Weg über das Elsterhochflutbett geht es zurück zum Rundwanderweg und weiter zum Nordstrand des „Cossi“. Mit einer Länge von einem Kilometer und einer Breite von 70 Metern ist er der längste Sandstrand Sachsens! Hier macht auch die „MS Cospuden“ wieder Zwischenstopp.

In der Saison tummeln sich hier Tausende Badegäste. Ein Teil des Geländes ist FKK-Freund:innen vorbehalten, ein anderer Teil Besucher:innen mit Hunden. Die Hacienda bietet Grillplätze und Umkleidemöglichkeiten. Weitere Umkleidemöglichkeiten gibt es in den

Strandpavillons. Felder für Beachsoccer- und Volleyball-Partien können vor Ort reserviert werden. Am „Seeblick“, dem östlichsten Strandpavillon, ermöglicht ein barrierefreies Badesteg das Baden auch Menschen mit Handicap. Sie können im Baderollstuhl über den Steg ins Wasser rollen und von dort aus schwimmen.

Wer jetzt müde ist vom Baden oder wem die Füße wehtun vom Laufen, der nimmt für die letzten Kilometer zurück zum S-Bahnhof Großstädteln den Regional Bus Leipzig der Linie 106, zum Beispiel von der Bushaltestelle „Zöbiger, Schmiede“ (→ regionalbus-leipzig.de/fahrplaene). Dorthin gelangt man vom Seehaus Cospuden über die Gutsstraße und rechter Hand ein Stück auf der Koburger Straße. Unmittelbar an der Bäckerei Scholz hält der Bus, der nur sieben Minuten zur Bahn benötigt.



Nordstrand
am Cospudener See

Foto: Pier1 GmbH

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Ausstellung „Heldinnen wie wir“

noch bis zum 18. September
im Rathaus Markkleeberg

„Heldinnen wie wir“ war eine Schreibwerkstatt, die zum Ziel hatte, Perspektiven und Lebensentwürfe unterschiedlicher Frauen sichtbar zu machen. Insgesamt haben 15 Teilnehmerinnen ihre Geschichten aufgeschrieben.

Öffnungszeiten: Mo+Mi 8–16 Uhr,
Di+Do 8–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

ANREISE

An- und Abfahrt: z. B. mit dem RE4
bis Bf Falkenberg (Elster), weiter
mit der S4 bis Bf Markkleeberg

TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo–Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 35 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Markkleeberg.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

APP DB AUSFLUG

- abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- Orientierung per Offline-Karte
- Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

**Gleich herunterladen
im Google Play Store
bzw. App Store
und weitersagen!**



Mobile Mosterei – Saft aus den eigenen Äpfeln

Terminanfrage: 0176-96 32 19 28 oder mobile-mosterei.berlin



TIKI ABEND *Guidos*

Am 30/8/25
Einlass 19:30 Uhr
Show ab 20 Uhr

Franz-Mehring
Straße 5A 15741
Bestensee

Level SPACES
(Organic Bio-Techno)

Acuario Cósmico
(Indie psych Surf)

Jede Verbindung beginnt mit einem guten ersten Gespräch.

Rufen Sie mich an:
0152/ 34 56 33 05.

Verkauf von Häusern, Wohnungen,
Grundstücken, Unterstützung
bei der Wohnungssuche für „danach“



ANNETT WALTER
IMMOBILIEN

Annett Walter Immobilien
Persönlich Professionell Dienstleistend
15834 Rangsdorf
www.awalter-immobilien.de
mail@awalter-immobilien.de

Wir sind wieder persönlich im EKZ!

Seit **17. Juli 2025** sind wir wieder
für Sie vor Ort im EKZ

Elektro
WEGNER
Zeesener Straße 7

dienstags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit: 033763 / 60210 oder
033763 / 61685
0177 / 2157296

E-Mail: wegner-bestensee@t-online.de

Ihre -Prüfstelle direkt bei der an der B 179!

Ing.-u. Sachverständigenbüro **Kiesinger** *KFZ-Prüf-*

- Vollgutachten §§19 und 21 StVZO
- Hauptuntersuchungen
- Oldtimerbewertungen

Termin:

Karl-Liebknecht-Str. 57a
15711 Zeesen

kontakt@kiesinger.biz
www.kiesinger.autopartner-portal.de

(0 33 75)
9 20 74 74